

Projekt InterSpiN+

Ergebnisse aus der Organisationsbefragung

Institut für Weltwirtschaft, Kiel
Julian Vehrke
15.11.2019





Organisationsbefragung 2019 Profestionsburg interSpiN+





 Ergebnisse der ersten Welle der Organisationsbefragung über alle drei Förderrunden

 Vorläufige Ergebnisse der zweiten Welle der Organisationsbefragung der 1. Förderrunde

Organisationsbefragung 2019 Political Printer SpiN+





Grundlegende Struktur des Fragebogens:

- Fragen zum Innovationsverhalten
- Fragen zur Internationalisierung auf Unternehmensebene
- Fragen zur Internationalisierung auf Cluster-/Netzwerkebene
- Performance Indikatoren

- Rücklauf über alle drei Förderrunden (erste Welle) bei knapp 20 %
- (vorläufiger) Rücklauf in der zweiten Welle der ersten FR aktuell bei knapp über 10 %





Erste Welle:

- Fokus auf den Ist-Zustand in den Bereichen der Internationalisierung gelegt
- Erwartungen der Teilnehmer standen im Vordergrund
- Erste Informationen über Cluster-/Netzwerkaktivitäten und es wurde versucht abzubilden

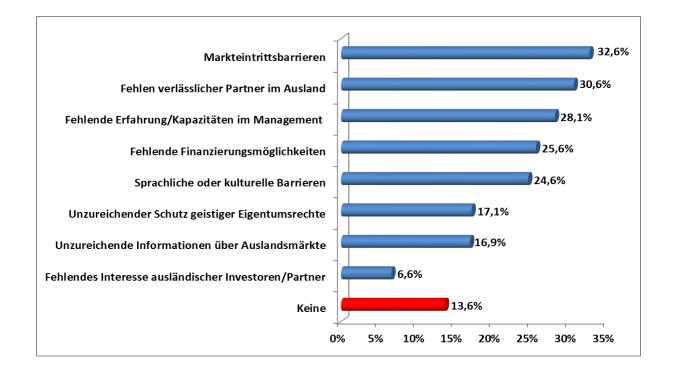
Zweite Welle:

- Fragen, die im Zeitablauf interessant sind
- Stärkere Orientierung an Umsetzungsphase (Wahl der internationalen Partner
- Einblick in Diffusion von Informationen/Wissen

Welches sind die wichtigsten Hemmnisse, die Ihrem Institut/Unternehmen bei der Internationalisierung begegnen? (N = 484)



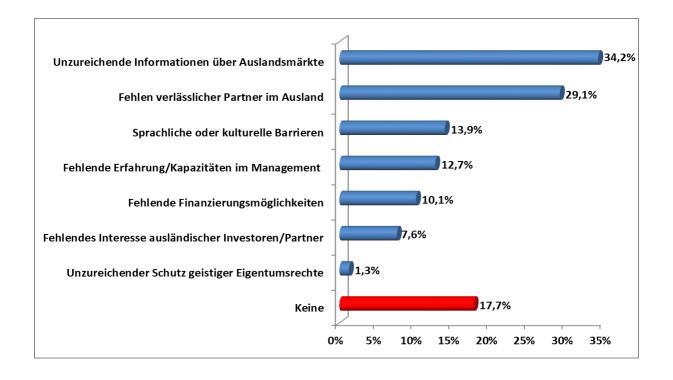




Welches Internationalisierungshemmnis für Ihr Institut/Unternehmen konnte im Zuge der Cluster/Netzwerk-Internationalisierung in den letzten drei Jahren am stärksten reduziert werden? (N = 79)



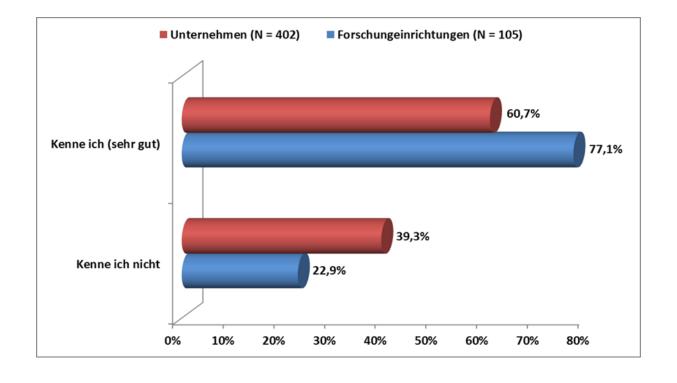




Wie gut kennen Sie die aktuellen Maßnahmen / die Internationalisierungsstrategie Ihres Clusters / Netzwerks? (N = 507)



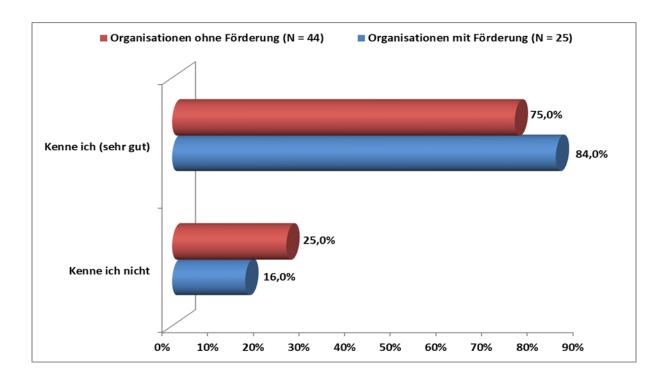




Wie gut kennen Sie die aktuellen Maßnahmen / die Internationalisierungsstrategie Ihres Clusters / Netzwerks? (N = 69)



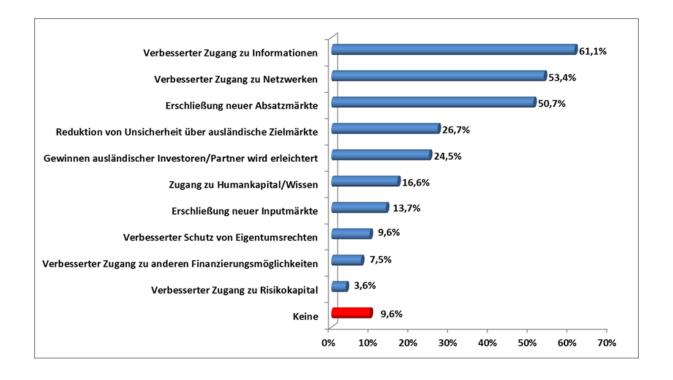




Welche konkreten Vorteile erwarten Sie von der Cluster-/Netzwerk-Internationalisierung für Ihr Unternehmen? (N = 416)



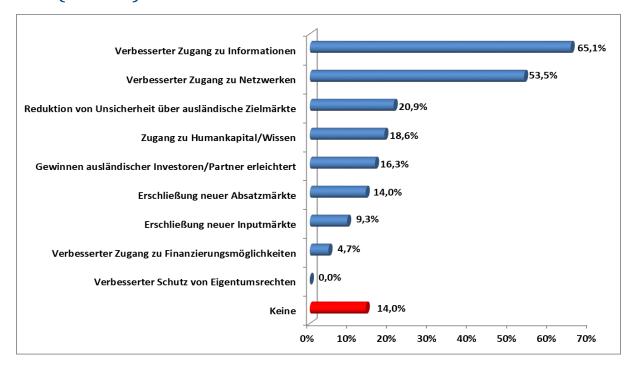




Welche konkreten Vorteile für Ihr Unternehmen haben sich in den letzten drei Jahren im Rahmen der Cluster- / Netzwerk-Internationalisierung für Sie realisiert? (N = 43)



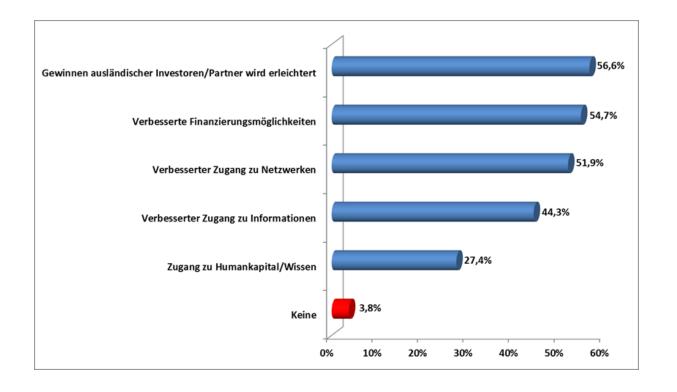




Welche konkreten Vorteile erwarten Sie von der Cluster-/Netzwerk-Internationalisierung für Ihr Institut? (N = 106)



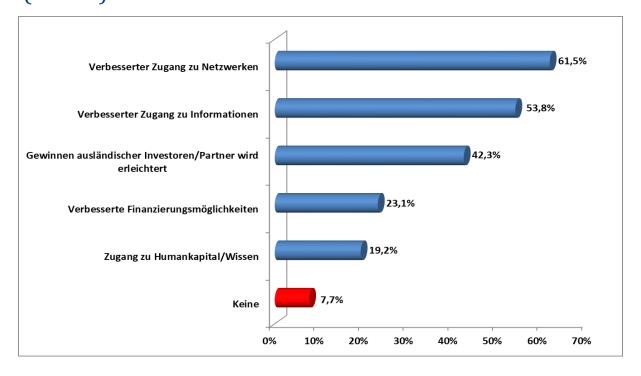




Welche konkreten Vorteile für Ihr Institut haben sich in den letzten drei Jahren im Rahmen der Cluster- / Netzwerk-Internationalisierung für Sie realisiert? (N = 26)







Einschätzungen der geförderten Organisationen





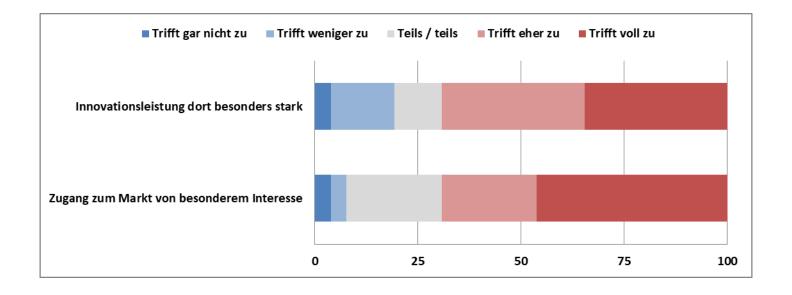
• Die gewählte Zielregion im Ausland ist für uns von besonderem Interesse, um Zugang zum dortigen Markt zu erhalten. (N = 26)

 Die gewählte Zielregion im Ausland ist für uns von besonderem Interesse, da die Innovationsleistung dort besonders stark ist und wir von FuE-Kooperationen profitieren möchten. (N = 26)

Einschätzungen der geförderten Organisationen (N = 26)







Einschätzungen der Organisationen, die Kenntnis von der Strategie/Maßnahme haben





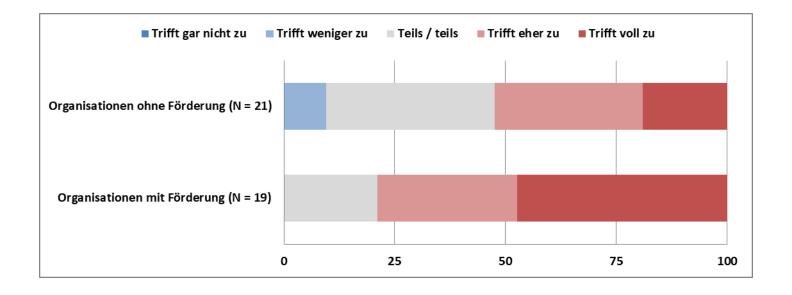
• Die Wahl der Zielländer, die im Zuge der BMBF-Fördermaßnahme "Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken" ausgewählt wurden, ergänzt sich gut mit unseren unternehmens-/institutseigenen Interessen. (N = 40)

• Die Wahl der internationalen Partner, mit denen das eigene Cluster/Netzwerk in den Verbundprojekten zusammenarbeitet, ergänzt sich gut mit unseren unternehmenseigenen Interessen. (N = 41)

Die Wahl der Zielländer, die im Zuge der BMBF-Fördermaßnahme "Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken" ausgewählt wurden, ergänzt sich gut mit unseren unternehmens-/institutseigenen Interessen.

(N = 40)

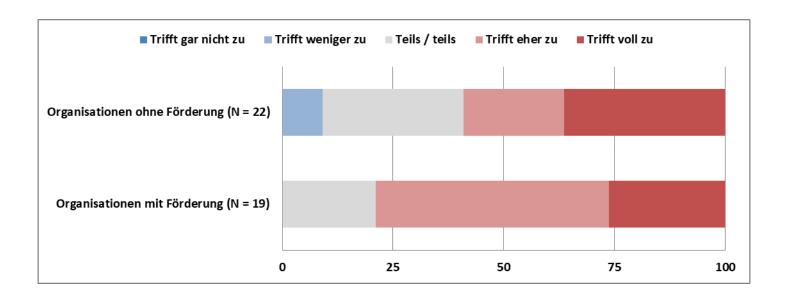




Die Wahl der internationalen Partner, mit denen das eigene Cluster/Netzwerk in den Verbundprojekten zusammenarbeitet, ergänzt sich gut mit unseren unternehmenseigenen Interessen. (N = 41)



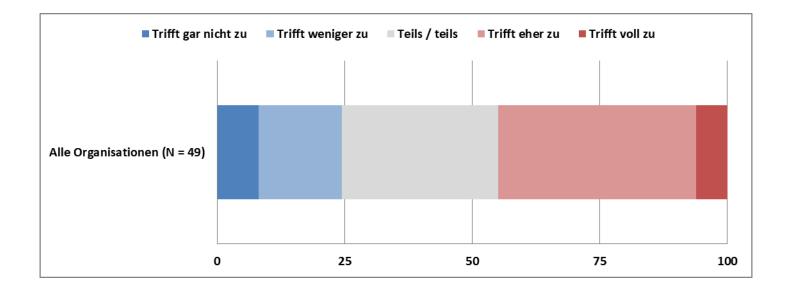




Einschätzungen aller Organisationen: Die Cluster-/Netzwerk-Internationalisierung wird von ein InterSpiN+ paar wenigen Akteuren getrieben.



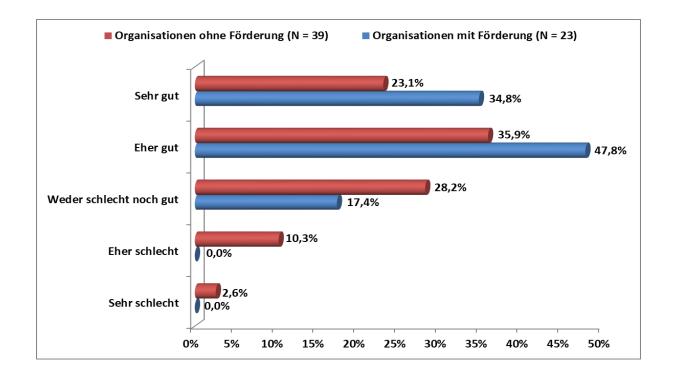




Wie gut sind Sie über den Fortschritt in der Umsetzungsphase informiert?









Julian Vehrke

Kiel Institut für Weltwirtschaft

T +49 431 8814-573

M julian.vehrke@ifw-kiel.de

f www.ifw-kiel.de

